



Fernkurs oder Lehrbuch als Coach-Ausbildung? Oder: Entwertet ein Lehrbuch den Fernkurs?

Liebe Studieninteressenten, liebe Buchleser/innen,

das „Handbuch Coaching und Beratung“ von Björn Migge (rotes Buch bei BELTZ mit 634 S.) basiert zu einem sehr großen Teil auf dem erfolgreichen Fernlehrgang „Personal Coaching / Psychologische Beratung“ des Institutes für Lernsysteme. **Björn Migge schrieb zunächst den Fernkurs in enger Zusammenarbeit mit dem ILS** und verlegte das Manuskript dann als Buch im Beltz-Verlag¹. Auch die anderen Fernlehrinstitute der Klettgruppe haben den erfolgreichen Fernkurs übernommen.



Nun taucht für einige Leser/innen des Buches die Frage auf, ob es trotzdem sinnvoll ist, den Fernkurs zu belegen. Wir meinen ja! Dazu haben wir mehrere Argumente. Denn allein das Lesen oder Bearbeiten eines Buches ist keine strukturierte oder **zertifizierte Aus- oder Weiterbildung**. Der Mehrwert eines „Fernkurses“ gegenüber einer Buchlektüre:

Im Fernkurs haben Sie folgende zusätzliche Optionen und Vorteile:

- Der Fernkurs, sein Aufbau, Inhalt, das Bildungsziel, die Art der Betreuung, das zugehörige Präsenzseminar sind **staatlich geprüft und zugelassen**.
- Sie werden während des Studiums durch einen **Fernkurstutor** persönlich betreut.
- bei allen organisatorischen Fragen werden Sie **individuell von der Fernschule betreut**.
- Sie werden angeregt zu einer **intensiven Reflexion** der Studieninhalte, z.B. durch schriftliche Ausarbeitungen (Lehrgang PCoa oder PBCo mit 18 Studienheften: neun qualifizierte Hausarbeiten mit einem Umfang von ca. 70 Seiten. Lehrgang PBCo mit 22 Studienheften: 13 qualifizierte Hausarbeiten, mit insgesamt ca. 110 Seiten).
- Ihre Studienleiter/innen und **Tutor/innen sind erfahrene Coaches** (kurze Lebensläufe zu einigen der Studienleiter/innen finden Sie auf der „Team“-Seite unter www.dr migge.de).
- Sie haben Kontakt mit anderen Studierenden im **Online-Bereich der Fernschule** und leisten interaktive Onlinearbeit (Moderator im Online-Forum: Ein Teammitglied von Dr. Migge).
- Auch die QCA – **Qualitätsgemeinschaft Coach-Ausbildung** hat die Fortbildung zertifiziert.
- Das Praxisseminar ist außerdem vom **Bezirksregierung Detmold anerkannt**.
- Alle drei Monate können Sie die **E-Zeitschrift „Coaching-Barometer“ im Onlinebereich** der Fernschule herunterladen. Sie hat jeweils 10 bis ca. 20 Seiten Umfang und stellt Tools, Neuigkeiten, Personen, Bücher, Hintergründe, kontroverse Diskussionsthemen dar.
- Sie haben die Möglichkeit zur Bildung von **Arbeitsgruppen (Peergrouparbeit)** durch die Kontakte im Online-Forum und Sie können an der Regionalgruppenarbeit des Deutschen Fachverbandes Coaching (DFC) teilnehmen. Hier finden Sie die Peergroups: www.wk-coaching.de
- Bereits nach dem BASIS-Seminar (5-tägiges Präsenzseminar zum Lehrgang) können Sie **Mitglied im Deutschen Fachverband Coaching, DFC werden**.
- Sie nehmen – auf Wunsch – an den Aufbau-Seminaren von Dr. Migge-Seminare (Coaching-Seminare von 50 bis 250 Stunden Umfang, bis zum „Zertifizierten Coach Dr. Migge-Seminare®“) zu Spezialkonditionen „für Fernschüler/innen“ teil (z. B. nur 525 Euro statt 785 pro Seminarwoche).
- Nach dem Fernkurs erlangen Sie einen **anerkannten Abschluss** und dokumentieren sowohl Ihre Lernleistung, Ihre hohe intrinsische Motivation und Ihre Kompetenzen im Fachgebiet.



Der Fernkurs wird durch die Fernschule und durch Dr. Migge und sein Team ständig aktualisiert und verbessert. Diese Verbesserungen können wir jeweils *on demand* sofort in die neuen Studienhefte einfügen.

Der Fernkurs ist – was den dt. Coachingmarkt angeht „preislich unschlagbar, bei gleichzeitig beachtlich hoher Qualität“ – so der (ehemaliger) Personalleiter der Robert Bosch AG, Herr Christian Mundt (2004). Übliche Coach-Ausbildungen, die ausschließlich in Präsenzform angeboten werden, kosten netto meist 3600 bis 10000 Euro. Hinzu kommen noch Mehrwertsteuer, Reise- und Übernachtungskosten, Tagungspauschale (Saalmiete u.a. im Seminarhotel). Im Vergleich dazu ist der Fernkurs enorm preiswert. So verlangt Dr. Migge beispielsweise für eine „normale“ Coach-Ausbildung in der ersten Woche (5 Tage Training) eine Nettoinvestition von 1500 Euro. Die gleiche Seminarwoche kostet für die Fernschüler/innen nur 495 Euro – ohne Mehrwertsteuer (Stand 2009, o.G.)! Diese starke Preisreduktion wurde zwischen Dr. Migge und der Klett-Gruppe exklusiv für die Fernschüler/innen vereinbart. Auch an den weiteren Dr. Migge-Seminaren können die Fernschüler/innen meist mit einer Reduktion von ca. 25-40% gegenüber

¹ Es war nicht der Wunsch der Fernschule, dass Dr. Migge dies macht. Diese Option hatte sich Dr. Migge aber freigehalten. Fast alle Fernkursteilnehmer/innen wissen mittlerweile um das Buch und schätzen es auch, dass es das Buch gibt, da dies zum guten Ruf des Fernkurses und zu seiner Bekanntheit noch zusätzlich beiträgt. Im Vorwort und Nachwort des Buches wird der Fernkurs auch positiv (besser: werbend) erwähnt.

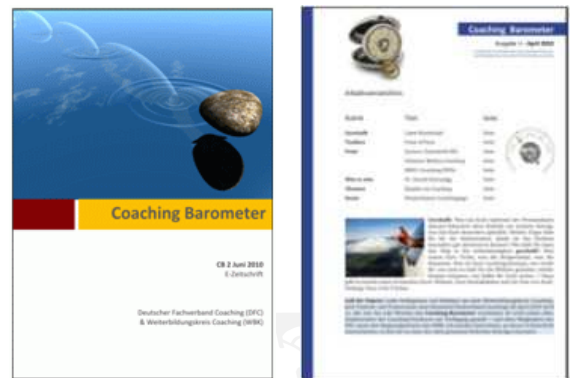


„externen“ Seminarkunden teilnehmen (Aufbaukurs Practitioner, Hypno-Coaching, „Klopfen“ im Coaching, Organisationsberatung, Selbsterfahrung für Coaches u. a.)

Über 200 Fernlehrgänge!
→ Schulabschlüsse → Wirtschaft & Beruf → Fremdsprachen → Gesundheit & Erfolg
→ EDV/Informatik → Technik & Meister → Kreativität & Medien → u.v.m.
Deutschlands größte Fernschule!

Die Lernergebnisse und die Zufriedenheit der Teilnehmer/innen sind evaluiert. Auszüge einzelner Rückmeldungen finden Sie auf den Feedbackseiten von www.drmigge.de.

Sie erwerben ein anerkanntes Zertifikat. Die Fernschulen der Klettgruppe, dem größten Fernlehranbieter Deutschlands, sind bekannt für den hohen Standard ihrer Weiterbildungen; besonders in der Wirtschaft. Mit dem Fernschul-Zertifikat belegen Sie also zum einen Ihre hohe Lernbereitschaft, Motivation und Fortbildungsfähigkeit, zum anderen erwerben Sie einen anerkannten Nachweis über das erworbene Wissen und über neue Fähigkeiten. Zusätzlich erwerben Sie auch noch ein Seminarzertifikat von Dr. Migge, das er im Praxisseminar ausstellt, das zum Fernkurs gehört. Auch Dr. Migge publiziert viel in der Fachpresse und macht viel Werbung in Zeitschriften, die in der Wirtschaft und Coaching-Szene viel gelesen werden (z. B. managerSeminare, Wirtschaft & Weiterbildung, Kommunikation & Seminar u. ä.). Daher sind diese zusätzlichen Bescheinigungen eben großen Teil ja der Fernkurstext) weist der Fachöffentlichkeit die hohe Qualität unserer Fernkurse aus. Von dieser Bekanntheit und dem hohen Ansehen können die Teilnehmer/innen des Lehrgangs „Personal Coaching“ profitieren: Sie werden in dieser Hinsicht nicht nur als Leser gesehen, sondern als Absolventen einer sehr bekannten Fernschule und eines sehr bekannten Coaches und Coaching-Autors. Hinzu kommt, dass, neben dem Deutschen Fachverband Coaching (DFC), ebenfalls der Qualitätsring Coaching (QRC), den Dr. Migge 2004 gegründet hat, sich wirkungsvoll für die Anerkennung des Lehrgangs „Personal Coaching“ in der Coaching-Szene und in der Wirtschaft einsetzt.



E-Zeitschrift Coaching Barometer, alle drei Monate ca. 20 S.

Viele andere Lehrformen werden auch parallel zu Seminaren oder Kursen angeboten: Es gibt komplette Videomitschnitte (und auch Bücher) der Seminare und Kurse bekannter System- und Strukturaufsteller, von NLP- oder Hypnotherapie-Lehrgängen und Seminaren u.v.a. Die gleichen Lehrgänge oder Seminare können Sie aber auch für 1800-5000 Euro selbst belegen. Ebenso können Sie Englisch-CD-Kurse im Buchhandel kaufen... und teilweise die gleichen Kurse in Fachschulen live belegen. Wieso belegen trotzdem sehr viele Menschen die Seminare, die sie schon auf Video gesehen haben oder belegen Fernkurse und Seminare zum Erwerb von Englischkenntnissen oder auch zum Thema Coaching – wenn es doch durch einfaches Lesen von Büchern, durch Zuschauen am Fernseher oder durch Selbstkurse einfacher erscheinen könnte? Wir meinen, dass viele Menschen ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihr Können in einer strukturierten Lehrform erproben möchten. Sie suchen nach Herausforderung und auch nach einer Rückmeldung von „Lehrern“ und von einer Lerngruppe. Und genauso wichtig ist vermutlich auch, dass dieser hohe Einsatz im Nachhinein honoriert wird, durch die Vergabe eines Zertifikates oder einer Lehrgangsbescheinigung. Insofern sehen wir in dem oben genannten Lehrbuch keinen Ersatz für einen anerkannten Fernlehrgang – allenfalls die Möglichkeit, sich in Form eines Buches über die Inhalte des Fernlehrganges im Voraus zu informieren oder in kompakter Form einige Inhalte im Nachhinein durchzublätern. Diese Möglichkeit besteht allerdings auch durch das kostenlose und unverbindliche Probestudium des Lehrgangs an Ihren Fernlehrinstitut. Auch alle anderen über 180 Fernlehrgänge können auf diese Weise getestet werden.

Es ist sogar so, dass viele Menschen das Buch lesen und erst hierdurch auf den Fernkurs aufmerksam werden und ihn daraufhin belegen!

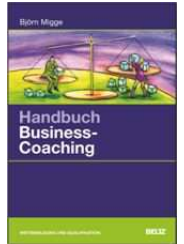
Ein Fernkurs ist VIEL mehr wert als der gedruckte Text! Viele Expert/innen und Mitarbeiter/innen der Fernschule und externe Experten (wie z.B. Dr.Migge-Seminare) sind im Rahmen des Fernkurses damit befasst, Ihnen eine hochwertige und nachhaltige Fort- und Weiterbildung zu verschaffen. Ihnen spannende Diskussionen, Herausforderungen und erlebnisreiche Begleitseminare zu bieten. Und Sie investieren sehr viel Zeit, Gedanken und Engagement in den Fernkurs. Dies alles macht einen Fernkurs VIEL wertvoller als den Text eines Buches. Bücher lesen viele Menschen. Aber einen zertifizierten Fernkurs schließen lange nicht so viele Menschen mit Erfolg ab. Das macht den Fernkurs „Personal Coach“ so wertvoll und das macht auch seinen hohen Bekanntheitsgrad aus.



DR.MIGGE-SEMINARE®

Weiterbildungsinstitut Westfalen Lippe

Das „Handbuch Business-Coaching BELTZ“ (ca. 280 S.), das im Frühjahr 2011 erschien, behandelt zwar auch einzelne Themen aus den Fernkursen (wie Führung, Definition, Organisation). Der Text ist jedoch vom Fernkurs sehr verschieden. In diesem Buch gibt es auch keine Fallvignetten und Übungen (wie im Fernkurs). Manche Themen aus dem Fernkurs werden nur knapp erwähnt. So nimmt „Führungscoaching“ im Fernkurs etwa 50 Seiten ein, im Buch jedoch nur etwa 5 Seiten. Ebenso ist dies bei „Wertecoaching“. Außerdem werden im Buch anderen Themen zusätzlich intensiver behandelt: Es gibt dort umfangreiche Kapitel zu Psychodrama und Hypno-Coaching, die wiederum im Fernkurs nicht vorkommen. Mit diesem Buch und dem Fernkurs gibt es also weniger Berührungspunkte. Stattdessen soll das Buch den Fernkurs unterstützen und bereichern können (oder umgedreht). So ist es konzipiert.



Es gibt mittlerweile tausende Bücher zum Thema Coaching. Daher werden Sie alles, was im Fernkurs steht, auch irgendwo in Büchern thematisch abgedeckt finden. Für manche Menschen – die sich persönlich informieren möchten – werden weiterhin Bücher die bevorzugte autodidaktische Lernform sein. Für jene Personen, die eine strukturierte Ausbildung wünschen und einen anerkannten Abschluss anstreben, wird der Fernkurs die bevorzugte Lernform sein, wenn es um die Frage geht: Buch oder Fernkurs?

Sofern Sie bereits den Fernkurs Personal Coaching oder Personal- und Business-Coaching belegen, empfehlen wir Ihnen die Bücher nicht zu kaufen. Denn besonders bei dem roten Buch haben Sie bereits die meisten Texte im Fernkurs vorliegen. Beim blauen Buch sind es zwar andere Texte, doch die Themen decken sich zum Teil. Also: Fernkursabsolvent/innen sollten zunächst nur den Fernkurs belegen und sich dann ggf. andere ergänzende Bücher kaufen (andere Autoren bringen ggf. auch andere Sichtweisen in den Fokus).

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Fernstudium!

Ihr Team von Dr.Migge-Seminare und Björn Migge

DR.MIGGE-SEMINARE

Weiterbildungsinstitut Westfalen Lippe

Friedrich-Ebert-Str. 11

32457 Porta Westfalica

Tel. 0571-974-1975

<http://www.drmigge.de>

